

BAUGUIDE NR. 3/2008. EINE BEILAGE DER ZEITSCHRIFTEN «HÄUSER MODERNISIEREN» & «DAS EINFAMILIENHAUS».

# HEIZUNG - ENERGIE HAUSTECHNIK

Das Cheminée muss keine Feinstaubschleuder sein. Seit kurzem gibt es den Feinstaubpartikelfabschneider, auch zum Nachrüsten bestehender Anlagen. **Seite 4**

Europaweite Wachstumsraten von mehr als 20% sind seit 1994 bei der rheinischen Solarindustrie die Regel. Rückblick und Prognose eines Solarpioniers. **Seite 10**

**EDITORIAL** Heute wird im Gebäudesektor immer noch etwa die Hälfte der gesamten Energie verbraucht. Das dabei aufgrund des schlechten Nutzungsgrades wiederum über die Hälfte der Energie in der Anwendung ungenutzt verpufft, ist nichts anderes als mangelhafte Ressourceneffizienz. Statt defizitorientiert als Energiefälle aber auch als Chance sehen, **das Gebäude als Schlüssel für eine höhere Energieeffizienz.** Wesentlich ist dabei der Blick auf das Haus als Gesamtsystem: Nur wenn die verschiedenen Komponenten wie Gebäudehülle, Dämmung und Fenster ins Planungszepit integriert werden, maximaler Einsparungspotenzial garantiert. Wer vorerst aus finanziellen Gründen Teilkomponenten kann, optimiert auch das Wissen um Energieeffizienz, es umzusetzen, noch im August Kurt Bättig

**EDITORIAL** Wer ein Haus bauen will, beginnt in aller Regel mit einer Wunschliste. Er stellt die Kriterien zusammen, die der Bau erfüllen soll. Zum Beispiel: Heizen mit erneuerbaren Energien, gute Dämmung, Solarkollektoren. Daraus ergibt sich, kombiniert mit einer Lüftungsanlage, im Fall des Doppelhauses, ein Minergiehaus. **«Ganz logisch»,** finden die Bewohner. Lesen Sie die Reportage auf Seite 10. Geschichte wie diese sind beispielhaft für den **Erfolg des Labels Minergie.** Über 7000 Schweizer Häuser tragen inzwischen die Minergie-Plakette. Ganz von allein hat sich die Marke nicht aufgebaut. Dahinter stehen Menschen, die mit viel Engagement und Kompetenz Informations- und **Überzeugungsarbeit** leisten. Wie Ruedi Mittelmeier und Heinz Ubersax, die Mitte der 90er Jahre den Begriff entwickelt haben. Und Franz Beyeler, der umtriebige Geschäftsführer der Fachstelle für Minergie oder Uwe Germerott,

BAUGUIDE NR. 4/2008. EINE BEILAGE DER ZEITSCHRIFTEN «HÄUSER MODERNISIEREN» & «DAS EINFAMILIENHAUS».

# MINERGIE HÄUSER MIT ZUKUNFT

Minergie\* ist ein eingetragenes Markenzeichen für Neubauten und modernisierte Altbauten. **Seite 6**

Die Bauherren wollten ihr Haus gut dämmen und mit erneuerbaren Energien heizen. Minergie war die logische Folge. **Seite 10**

Für energieeffiziente Häuser mit dichter Hülle musste die Küchenentlüftung neu erfunden werden. **Seite 18**

Führende Systembaufirmen machen es vor: Minergie geht in Serie. Musterhäuser nach Mass. **Seite 42**

## INHALT

- Kolumne – Minergie-Träume
- Standards – Auf Erfolgskurs
- Standards – Das Label
- Minergie-P®: Grosses Potenzial
- Reportage – Zwei aus einem Guss
- Bücher
- Lüftung – Komfort für die Küche
- Cheminée – Frische Luft von draussen
- Substanzverbesserung statt Pinselrenovation
- Passivhaus – Die Pionierphase ist vorbei
- Geld für die Sanierung
- Neues vom Markt
- Impressum
- Das Energiebewusstsein wächst
- Häuser
- Prospekt- & Katalogservice

**Specials in einer Auflage von über 42'000 Exemplaren!**

# Mediainformation

## Ausgabe 2010

### Charakteristik

Bauguide ist eine Serie bau-spezifischer Special-Interest-Publikationen, herausgegeben von der Etzel-Verlag AG. Bauguide wurde entwickelt, weil wichtige, den Bauherren und Hausbesitzer gleichermaßen interessierende Fragen und Themen innerhalb der Zeitschriften HÄUSER MODERNISIEREN und DAS EINFAMILIENHAUS nicht immer ausreichend abgehandelt werden können. Jeder Bauguide ist deshalb ein thematisch in sich abgeschlossenes Sonderheft und wird jeweils im «Huckepack» beiden Zeitschriften HÄUSER MODERNISIEREN und DAS EINFAMILIENHAUS beigelegt. Daraus resultiert eine konkurrenzlose Grossauflage in der Zielgruppe Bauherren/Hausbesitzer von über 43'000 Exemplaren. Da gegenüber einer Einzelbelegung beider Titel bereits ein Rabatt von rund 30% gewährt wird, ergibt sich auch unter diesem Aspekt

ein für Sie hochinteressantes Angebot. Wenn Ihr Unternehmen zudem zu den branchenspezifischen Anbietern gehört, so ist darüber hinaus das Themenspektrum optimal auf Sie zugeschnitten.

Dies sind die Publikationen für 2010

- **Bauguide «Heizung Energie & Haustechnik»**
- **Bauguide «Minergie – Häuser mit Zukunft»**

Sichern Sie deshalb noch heute Ihre Präsenz in Bauguide, denn das sind Vorteile, die wirklich zählen:

- langfristige Werbewirkung mit nur einem Inserat dank einmaliger Erscheinungsweise pro Jahr und Titel.
- Grossauflage von über 42'000 Ex. in der Zielgruppe Bauherren/Hausbesitzer.

- Rund 30% Rabatt im Vergleich zu einzeln geschalteten Anzeigen in beiden Publikationen.
- klare Zielgruppe = keine Streuverluste.
- perfekt auf Ihre Produkte abgestimmtes redaktionelles Umfeld.
- Bauguide wird den marktführenden Bau- und Umbautiteln beigelegt.

Somit haben Sie also auch hier wie immer bei uns die Gewissheit: sowohl qualitativ als auch quantitativ werden mit einem Inserat hervorragende Anfragezahlen erreicht!

### Verlag und technische Daten

Etzel-Verlag AG  
Knonauerstrasse 56  
Postfach 266  
CH-6330 Cham/ZG  
Tel. +41 (0)41 785 50 85  
Fax +41 (0)41 785 50 88

[www.etzel-verlag.ch](http://www.etzel-verlag.ch)  
[info@etzel-verlag.ch](mailto:info@etzel-verlag.ch)

Anzeigenpromotion:  
Andreas Jost, Andreas Hess,  
Beat Strebel

Format:  
Satzspiegel:

Druckverfahren:

Druckunterlagen:  
Datenformate: QuarkXpress,  
InDesign, Illustrator, Freehand,  
Photoshop und als Acrobat PDF-  
Datei oder PDF/X-3. Alle Schriften  
beifügen. Farben als CMYK definiert.  
Bildauflösung 300 dpi.

215 mm x 295 mm  
199 mm x 278 mm

Rollenoffset, CTP

Datenlieferung: CD, FTP oder per  
E-Mail an die Anzeigenadministration  
mit verbindlichem Farbproof.  
Die Herstellung von Druckunterlagen  
wird zum Selbstkostenpreis ver-  
rechnet.

### Auflage

HÄUSER MODERNISIEREN  
DAS EINFAMILIENHAUS

Gesamtauflage

19'300 Ex.  
23'600 Ex.

42'900 Ex.

## Mediainformation

Ausgabe 2010

### Anzeigentarife

1/1 Seite s/w	Fr.	5'890.-	199 mm x 278 mm (Satzspiegel)
3/4 Seite s/w	Fr.	5'290.-	184 mm x 205 mm (quer) 132 mm x 278 mm (hoch)
2/3 Seite s/w	Fr.	4'580.-	184 mm x 186 mm (quer) 122 mm x 278 mm (hoch)
1/2 Seite s/w	Fr.	3'550.-	184 mm x 137 mm (quer) 90 mm x 278 mm (hoch)
1/3 Seite s/w	Fr.	2'740.-	184 mm x 90 mm (quer) 124 mm x 137 mm (normal) 60 mm x 278 mm (hoch)
1/4 Seite s/w	Fr.	2'020.-	184 mm x 66 mm (quer) 90 mm x 137 mm (normal) 42 mm x 278 mm (hoch)
2. Umschlagseite s/w	Fr.	6'310.- + Farbzuschlag	
3. Umschlagseite s/w	Fr.	6'310.- + Farbzuschlag	
4. Umschlagseite s/w	Fr.	6'970.- + Farbzuschlag	

Alle Preise sind Nettopreise zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer.

### Farbzuschläge

#### Vierfarbenzuschläge

1/1 Seite	Fr.	2'945.-
3/4 Seite	Fr.	2'645.-
2/3 Seite	Fr.	2'290.-
1/2 Seite	Fr.	1'420.-
1/3 Seite	Fr.	822.-
1/4 Seite	Fr.	606.-
2. US	Fr.	3'155.-
3. US	Fr.	3'155.-
4. US	Fr.	3'485.-

#### 1 Buntfarbe

15% vom Anzeigenbrutto-Preis  
BK: 10%

### Haus-Kurzreportagen MINERGIE

Hier handelt es sich um aktualisierte, auf den neusten Stand gebrachte und bereits einmal in der Zeitschrift DAS EINFAMILIENHAUS erschie-

nene doppelseitige Reportagen über Häuser, die nach Minergiestandard erstellt wurden. Signete und Firmenlogos sind nicht zugelassen.

Nettopreis pro 2-seitige Kurzreportage Fr. 3'550.- (ohne Anzeigenverpflichtung)

## Bauguide HEIZUNG, ENERGIE & HAUSTECHNIK

BAUGUIDE NR. 3/2008. EINE BEILAGE DER ZEITSCHRIFTEN »HÄUSER MODERNISIEREN« & »DAS EINFAMILIENHAUS«.

# HEIZUNG - ENERGIE HAUSTECHNIK

**Das Chiminée muss keine Feinstaubfabrik sein. Seltener gibt es das Feinstaubgrenzwert überschreitende auch zum Nachrüsten bestmögliche Anlagen. Seite 6**

**Energetische Wachstumsraten von mehr als 20% sind seit 1998 bei der thermischen Solaranlage die Regel. Rückblick und Prognose eines Solarplaneten. Seite 11**

**Der Markt reagiert auf den steigenden Ölpreis und die Debatte um den Klimawandel. Erneuerbare Energien erleben einen Boom. Seite 14**

**Muss die Heizung ersetzt werden, lohnt sich häufig der Umstieg auf eine umweltfreundliche Wärmepumpe. Worauf man bei einer Sanierung achten sollte. Seite 24**

**EDITORIAL** Heute wird im Gebäudektor immer noch etwa die Hälfte der gesamten Energie verbraucht. Das liegt aufgrund des schlechten Nutzungsgrades wiederum über die Hälfte der Energie in der Anwendung ungenutzt verpufft, ist nichts anderes als mangelhafte Ressourceneffizienz. Statt defizitionorientiert als Signation könnte man diese Energiefälle aber auch als Chance sehen. **Das Gebäude als Schlüssel für eine höhere Energieeffizienz.** Wozuf sich ist dabei der Blick auf das Haus als Gesamtsystem: Nur wenn die verschiedenen Komponenten wie Gebäudehülle, Dach und Fenster ins Planungskonzept integriert werden, ist ein maximaler Einsparungserfolg garantiert. Wie vorent - auch aus finanziellen Gründen - lediglich Teilkomponenten umsetzen kann, optimiert aber immerhin. Das Wissen um energetische Effizienz ist da, jetzt muss es umgesetzt werden. Wir sind noch im Aufholberreich, sagt Kurt Bünig, einer der schwedischen Solarpioniere. Ein Blick ins bewohnte Ausland bestätigt seine Aussage: In Österreich sind bereits fünf mal mehr Solaranlagen in Betrieb als hierzulande. Bilanz prognostiziert der momentan stark wachsenden Solartermie ihres eigenfischen Booms erst 2018. Mitarbeiter schenken sich im **energetisch erneuerbaren Umfeld** vorläufige Pessimale-Gelbst zu verschaffen - von Solar- oder Windenergie über geothermische Nutzungen bis hin zur Energie aus Biomasse, Abwasser und Abfällen. Gleichzeitige werden sich auch kritische Stimmen, denn selbst die Okobizanz der erneuerbaren Energien nicht über jeden Zweifel erhaben. Scheitern, dass das Gespräch eröffnet ist! Dann könnte man auch die bekannten Themen wie Gleichschwinden, Klimadebatte, Ressourcenknappheit, Freizahl und unbeherrschbar hohe Heizpreise als Schlüsselkriterien sehen, die es braucht, um - schrittweise - Türen endlich aufzutun.

*Heidi Haas, Redaktions*

**INHALT**

Aktuell: Pellets im Sommer einkaufen	2
Heizenergien: Eine saubere Sache	4
Nachfrage: Link zur Sonne	8
Solarenergie: Kraftwerke auf dem Dach	10
Erneuerbare Energien: Trend zu Erneuerbaren unverkennbar	14
- Öko-Rating der Heizsysteme	16
- Wachstumsstörungen	18
Sanierung: Gut kombiniert	20
- Aber bitte mit Konzept	24
Fenster: Für ein behagliches Wohnklima	28
Marketing: Mit sportlicher Leistung bekannter werden	32
Markt: Aktuelle Produkte	35
Katalogservice	38

Die wichtigsten redaktionellen Themen:

- Wärmepumpen fürs Einfamilienhaus
- Moderne Öl- und Gasheizungen
- Heizen mit Holz
- Entscheidungshilfen bei der Sanierung
- Was bringt der Gebäudeausweis GEAK?
- Neues vom Markt

Termine:

DAS EINFAMILIENHAUS 4/10 vom 29.07.2010  
HÄUSER MODERNISIEREN 3/10 vom 26.08.2010

Annahmeschluss für Druckunterlagen: 25.06.2010  
Redaktionsschluss: 07.05.2010

## Bauguide MINERGIE - HÄUSER MIT ZUKUNFT

BAUGUIDE NR. 4/2008. EINE BEILAGE DER ZEITSCHRIFTEN »HÄUSER MODERNISIEREN« & »DAS EINFAMILIENHAUS«.

# MINERGIE HÄUSER MIT ZUKUNFT

**Minergie® ist ein eingetragenes Markenzeichen für Neubauten und modernisierte Altbauten. Seite 6**

**Die Bauherren wollten ihr Haus gut dämmen und mit erneuerbaren Energien heizen. Minergie war die logische Folge. Seite 10**

**Für energieeffiziente Häuser mit dichter Hülle musste die Küchenöffnung neu erfunden werden. Seite 18**

**Führende Systembaufirmen machen es vor: Minergie gibt in Serie. Altbauhäuser nach Mass. Seite 42**

**EDITORIAL** Wer ein Haus will, beginnt in der Regel mit einer Wunschliste. Er stellt die Kriterien zusammen, die der Bau erfüllen soll. Zum Beispiel: Heizen mit erneuerbaren Energien, gute Dämmung, Solarollokoren. Daran ergab sich, kombiniert mit einer Lüftungsanlage, im Fall der Doppelhaushälfte ein Mini-Minergiehaus. **«Ganz logisch»,** finden die Bewohner. Lesen Sie die Reportage auf Seite 10. Geschichten wie diese sind beispielhaft für den Erfolg des Labels **Minergie**. Über 7000 Schweizer Häuser tragen inzwischen die Minergie-Plakette. Ganz von allein hat sich die Marke nicht aufgedrückt. Dalmatiner Menschen, die mit viel Engagement und Kompetenzen Informationen und **Überzeugungsarbeit** leisten. Wie Rudolf Kien und Heinz Lieberow, die Mitte der 90er Jahre den Begriff entwickelt haben. Und Franz Beyeler, der umtriebige Geschäftsführer der Fachstelle für Minergie oder Uwe Gemenz,

initiator der Minergie-Messe Bern. Menschen, die die Zeichen der Zeit früh erkannt haben. Das der Begriff »Nachhaltigkeit« heute nicht mehr nur für die Forstwirtschaft verwendet wird, sondern viel allgemeiner, ist ihrem Engagement zu verdanken. **Die Zeit ist reif** für einen bewussten, nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen. Dies erfordert inzwischen vielen ganz logisch. Gut so. Denn jeder einzelne kann mit seinen Entscheidungen zu einer besseren Welt beitragen. Beim Bauen wird dies ganz offensichtlich.

*Christiane Voller, Chefredaktorin*

**INHALT**

Kolumne - Minergie-Tidume	2
Standards - Auf Erfolgskurs	4
Standards - Das Label	6
Minergie-P®: Grosses Potenzial	8
Reportage - Zwei aus einem Guss	10
Bücher	16
Lüftung - Komfort für die Küche	18
Chemie - Frische Luft von draussen	20
Substanverbesserung statt Pinselrenovierung	22
Passivhaus - Die Pionierphase ist vorbei	24
Geld für die Sanierung	28
Neues vom Markt	33
Impressum	39
Das Energiebewusstsein wächst	40
Häuser	42
Prospekt- & Katalogservice	54

Die wichtigsten redaktionellen Themen:

- Der «Club» der Minergie-Bauherren
- Warum sich das Zertifikat lohnt
- Minergie Eco: Beispiele für den neuen Standard
- Neues vom Markt
- Messevorschau Hausbau- und Energie-Messe (Teilaufgabe)

Termine:

DAS EINFAMILIENHAUS 5/10 vom 30.09.2010  
HÄUSER MODERNISIEREN 4/10 vom 02.12.2010

Annahmeschluss für Druckunterlagen: 27.08.2010  
Redaktionsschluss: 09.07.2010